



# Brüsseler Spitzen aus Sicht der Trinkwasserwirtschaft

8.2.2024

## Initiativen ohne direkte legislative Konsequenz

---

Was bringen diese Initiativen?

- **Green Deal**, verschiedene politische Initiativen um das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen.
- **Blue Deal**, Ergänzung des Green Deal durch Nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen
- **Zero Pollution Initiative**, EU-Aktionsplan zur Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden

# Auswertung zu den übermittelten Kennzahlen



Bildquelle: [www.bundeskanzleramt.gv.at](http://www.bundeskanzleramt.gv.at)

## EU Trinkwasserrichtlinie

---

Ziel der Richtlinie und was wurde „dazugepackt“?

## Zielsetzung:

(1) Diese Richtlinie betrifft die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch für alle in der Union.

(2) Die Ziele dieser Richtlinie sind es, die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Wasser für den menschlichen Gebrauch ergeben, durch Gewährleistung seiner Genusstauglichkeit und Reinheit zu schützen sowie den Zugang zu Wasser für den menschlichen Gebrauch zu verbessern.

## Abweichend von dieser Zielsetzung:

- Beobachtungsliste
- Information der Öffentlichkeit über betriebliche Indikatoren
- Zugang zu Wasser für den menschlichen Gebrauch
- Maßnahmen zur Förderung der Verwendung von Leitungswasser
- Empfehlungen für die Verbraucher zur Verringerung des Wasserverbrauches

## Regelkreis Chemikalien am Beispiel PFAS

---

Wie wird da vorgegangen?

## Forever chemicals:

- Focus zunächst auf PFOA und PFOS mit strengeren Parameterwerten als von WHO vorgeschlagen,
- Im Trilogverfahren Aufnahme von 18 weiteren PFAS-Substanzen bei gleichem Parameterwert,
- EFSA Studie zu 4 PFAS Substanzen wurde später veröffentlicht,
- **EU Chemikalienstrategie zur Nachhaltigkeit (Auszug)**  
schrittweise Einstellung der Verwendung der schädlichsten Stoffe, darunter endokrine Disruptoren, Chemikalien, die das Immunsystem und die Atemwege beeinträchtigen, und persistente Stoffe wie Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS), **sofern sie nicht nachweislich für das Allgemeinwohl unverzichtbar sind;**
- Klärschlammausbringung wird im Rahmen der Kreislaufwirtschaft empfohlen,



## Umweltpolitische und wirtschaftliche Aspekte

---

Welche Ziele sollen erreicht werden?

- **Taxonomy – Regelungen gegen „Green washing“ bei Investments**  
**Für Trinkwasseranlagen bedeutet das: 0,5 kWh/m<sup>3</sup> und Wasserverluste ILL nicht höher als 1,5.**
- **CSRD – Richtlinie zu Nachhaltigkeitsberichten**

**Effizienz und Nachhaltigkeit gelten natürlich auch für Trinkwasserversorger, aber:**

- **Trinkwasserversorger können sich das Versorgungsgebiet und die dortigen Rahmenbedingungen nicht aussuchen.**
- **Oberstes Ziel ist Versorgungssicherheit (24/7) auch unter sich ändernden Rahmenbedingungen (Klimawandel, Bevölkerungswachstum).**

## Fazit für die Trinkwasserversorgung +

- Schutzmaßnahmen gegen Wasserverschmutzungen machen nur auf EU-Ebene Sinn – zB Pestizide, Nitrat.
- Viele gute aber nur sehr langfristig wirkende Initiativen.
- Kriterien zu Nachhaltigkeit und Effizienz erhöhen Druck auf die Industrie zu mehr Umweltschutz.

## Fazit für die Trinkwasserversorgung <sup>–</sup>

---

- Kurzfristig wirkende Festlegung von niedrigen Parameterwerten am Ende des Umweltkreislaufes
- Kriterien zu Nachhaltigkeit und Effizienz ohne ausreichende Berücksichtigung der Versorgungssicherheit.